

VORTRAG Dialog Marketing Verband Österreich diskutiert über Burn out

Süßes statt Saures



Schokolade macht glücklich (v.li.): **Buchhacher, Geyerhofer, Reising und Straberger**

Wien. Leer, erschöpft, ausgelaugt, keine Energie mehr für Arbeit, Freunde, Familie. Das ist das Burn-out-Syndrom, ein Phänomen, von dem immer mehr Menschen betroffen sind. Was Marketer zur persönlichen und betrieblichen Burn out-Prävention tun können, verrät der Psychologe **Stefan Geyerhofer** bei der letzten Facts & Friends-Veranstaltung im Looshaus am Michaelerplatz. Der Organisator des ersten internationalen Burn out-Kongresses in Wien sowie Leiter von Forschungsprojekten an der

Webster University empfiehlt innerbetriebliche Massnahmen zur Prävention zu fördern: „Burn Out verhindern, heisst gleichzeitig Job-Engagement zu unterstützen.“

Ausbrennen kann jeder, der für eine Sache gebrannt hat – Burn out kann jeden treffen. Manager und Führungskräfte aus Branchen, die von Dynamik und ständiger Veränderung geprägt sind, sind klassische Kandidaten. Das trifft auch auf die Dialog Marketing-Branche zu. „Genau deshalb haben wir auch Stefan Geyerhofer eingeladen und

um praxisnahe Ideen zur Erhaltung von Job-Engagement innerhalb der Agenturen und Unternehmen gebeten“, fasst **Heike Reising**, Moderatorin des Abends, DMVÖ Vizepräsidentin sowie Geschäftsführerin von IQ-M, zusammen.

Nach dem Vortrag versüßten sich die Gäste mit Schokoladen den Abend. Dass gute Schokolade nicht nur hervorragend schmeckt, sondern auch glücklich macht, waren sich die Dialog Marketer einig. Mitgenascht haben: Publicis Events-Chef **Martin Brezovich**, die DMVÖ-Ge-

schäftsführerin **Louisa Böhringer**, Lindt & Sprüngli-Verkaufsdirektor **Martin Buchhacher**, MT&S-Geschäftsführer **Joseph Hamberger**, Gavitec AG-Country Manager **Thomas Hinterleithner**, GIS-Geschäftsführer **Jürgen Menedetter**, pkp-Geschäftsführer **Helmut Stögerer**, DMVÖ-Präsident **Michael Straberger**, Wilfing Marketing & Sales-Geschäftsführer **Martin Wilfing** und Lemongrass-Clientenservice Manager **Robert Wogg**.

ALEXANDER PFEFFER
a.pfeffer@wirtschaftsblatt.at